

Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Clubi“ vom 13. Januar 2022, 15:02

[Zitat von Onkel Fritz](#)

[Zitat von 1973er](#)

Da stimme ich Dir schon auch zu, aber nach diesen Kriterien dürfte doch nirgends ein Neubau stehen schon gar nicht in der Zone, wo ja gefühlt jeder Verein oberhalb der Bezirksliga sich was neues gönnt bzw. halt gegönnt bekommt.

Das sehe ich genau umgekehrt. Wo sind denn die ganzen Vereine, die sich riesen Protztempel hingestellt haben, mit all ihren Logen und Super-Business-Sitzen, Schalke oder der HSV, von Kaiserslautern mit dem Fritz-Walter-Stadion ganz zu schweigen? Und wer ist in die 1. Liga aufgestiegen? Vereine, die in die sportliche Entwicklung investiert haben und kein Geld für irgendwelche Stadionspinnereien zum Fenster hinausgeworfen haben. Union Berlin zB, mehr Old-school als die Alte Försterei geht nicht, für Pokalspiele müssen die Unioner ins Olympiastadion, weil sie zuhause nicht dürfen. Oder Bochum, auch ein altes Stadion, seit Jahrzehnten ohne Renovierung.

Die Mehrheit der Clubfans hat mit dem MMs kein Problem und die damit eins haben haben halt eins. Der Club zahlt eine vergleichsweise geringe Miete, wo ist also das Problem? Wenn der Club tatsächlich wieder irgendwann in die 1. Liga will (also länger als nur mal zwischendurch für eine Saison) dann ist alles Geld in den Sport, in Spieler Nachwuchs usw zu investieren. Teuere Stadionprojekte sind (aktuell wohlgemerkt) ein sicherer Weg, dieses Ziel zu verfehlen.

Du übertriffst Dich immer wieder selber mit deinen Beiträgen!